

Der Klimawandel stellt für Menschen mit Behinderung eine große Herausforderung dar. Die negativen Auswirkungen des Klimawandels erschweren ihre Lebensbedingungen weiter, die durch strukturelle Barrieren, Diskriminierung und geringe Teilhabe am gesellschaftlichen Leben geprägt sind. Die in den letzten Jahren gestiegene Armut trifft Menschen mit Behinderung in besonderer Weise, da sie überproportional von Armut betroffen sind und leichter in Armutssituationen geraten.

Eine Konsequenz der Klimaveränderungen sind zunehmende (Binnen-)Vertreibungen, die die Lebenssituation von Menschen mit Behinderung weiter verschlechtern, wenn sie z.B. dadurch Zugang zu Bildung und notwendigen Hilfsmitteln verlieren. Auch stellen die gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels für Menschen mit Behinderung besondere Gefährdungen dar, da kaum ein Gesundheitssystem inklusiv und barrierefrei ist und es für sie schwieriger wird, notwendige medizinische Unterstützung bedarfsgerecht zu erhalten.

Gemäß dem Pariser Klimaabkommen sollen Maßnahmen gegen den Klimawandel an den Menschenrechten ausgerichtet sein. Dies bedeutet u.a., dass Klimaanpassungsmaßnahmen inklusiv und barrierefrei gestaltet werden müssen und dass Menschen mit Behinderung in den internationalen Klimaanpassungsmaßnahmen berücksichtigt und aktiv beteiligt werden. Ein besonderes Augenmerk ist dabei auf Kinder und alte Menschen mit Behinderung zu richten, da sie die negativen Auswirkungen noch einmal stärker spüren und einem erhöhten Risiko ausgesetzt sind.

Die Tagung wird sich deshalb damit befassen, welche Folgen der Klimawandel auf die Lebenssituation von Menschen mit Behinderung, insbesondere Kinder und alte Menschen mit Behinderung, hat und mit Blick auf die deutsche internationale Zusammenarbeit der Frage nachgehen, wie diese den negativen Folgen des Klimawandels begegnen und Maßnahmen der Klimaanpassung inklusiv und barrierefrei gestalten kann.

VORLÄUFIGER PROGRAMMABLAUF

09.30	Begrüßung Grüßwort <i>Jürgen Dusel, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung (tbc)</i>
9.45	Panel I: Klimawandel und Menschen mit Behinderung Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen – Inhalt, Entwicklungen und Ergebnisse der COP 28. Was bedeutet das für Menschen mit Behinderung? <i>N.N.</i>
10.10	Klimawandel und Behinderung – Welchen Risiken sind Menschen mit Behinderung ausgesetzt? Welche Rolle spielen sie in der Klimapolitik und bei der Klimaanpassung? <i>Prof. Michael Stein, Harvard Law School, Boston, USA</i>
10.35	Wie erleben Menschen mit Behinderung die Auswirkungen des Klimawandels? <i>Nogning Armelle Aimerique, Coordinating Unit of Associations of Persons with Disabilities, Kamerun</i>
10.50	Videobotschaft: Wie betrifft der Klimawandel Kinder mit Behinderung?
11.00	Kaffeepause
11.30	(Binnen)-Migration als Folge des Klimawandels. Welche Auswirkungen haben dadurch bedingte Notsituation auf Menschen mit Behinderung? <i>Christelle Cazabat, Internal Displacement Monitoring Centre (IDMC), Genf</i>
12.00	Nexus: Klimawandel, Menschen mit Behinderung und Gesundheit <i>Davide Ziveri, Handicap International, Brussels</i>
12.30	Mittagspause
14.15	Panel II: Nachhaltige, inklusive und barrierefreie Umsetzung von Katastrophenvorsorge und -hilfe und Klimaanpassungen Katastrophenvorsorge inklusiv gestalten <i>Jennifer M'Vousama, Handicap International, Lyon</i> Katastrophenhilfe inklusiv gestalten <i>Christine Wegner-Schneider, Caritas international</i> Inklusive Klimaanpassungsmaßnahmen <i>Maria Kett, University College London, UK</i> Beteiligung von Organisationen von Menschen mit Behinderung <i>Nogning Armelle Aimerique, Coordinating Unit of Associations of Persons with Disabilities, Kamerun</i>

15.15	Kaffeepause
15.45	Vertiefung der Themen in parallel laufenden Arbeitsgruppen Katastrophenvorsorge inklusiv gestalten. Wie inklusiv ist die internationale Katastrophenvorsorge? Wie kann diese inklusiver werden? <i>Jennifer M'Vousama, Handicap International Konstantin Klammert, Auswärtiges Amt</i> Katastrophenhilfe inklusiv gestalten. Wie inklusiv ist die humanitäre Hilfe? Wie kann diese inklusiver werden? <i>Christine Wegner-Schneider, Caritas international N.N.</i> Inklusive Klimaanpassungsmaßnahmen. Wie können diese inklusiv werden? <i>Maria Kett, University College London N.N., BMZ</i>
16.45	Podiumsdiskussion: Wie kann Deutschland international zu einem besseren Schutz von Menschen mit Behinderung im Klimawandel und zur inklusiven Gestaltung von Klimaanpassungsmaßnahmen beitragen? <i>Moderation: Tillmann Elliesen N.N., BMZ Susanne Fries-Gaier, Auswärtiges Amt (tbc) Cécile Lecomte, Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben e.V. Nogning Armelle Aimerique, Coordinating Unit of Associations of Persons with Disabilities, Kamerun Mitglieder des Bundestags</i>
17.45	Resümee und Verabschiedung

Moderation:
Tillmann Elliesen,
Redakteur „welt-sichten“

